

Flucht aus Syrien: Ahmad Shihabi und die Hoffnung auf Frieden in Deutschland

Ahmad Shihabi erzählt von seiner Flucht aus Syrien, dem Sturz des Assad-Regimes und der Situation syrischer Flüchtlinge in Deutschland.



Damaskus, Syrien - Ahmad Shihabi floh als junger Mann vor dem Regime von Baschar al-Assad in Syrien. Auf seinem gefährlichen Weg erlebte er unvorstellbares Leid und den Tod. Inmitten der gegenwärtigen Entwicklungen in Syrien, wo der Sturz des Assad-Regimes im Dezember 2023 als Hoffnungsschimmer gefeiert wurde, bleibt das Land jedoch von Unruhen geprägt. Im Mai 2023, fünf Monate nach dem Sturz, kam es zu massiven Bürgerrechtsverletzungen, als Hunderte Zivilisten in der Küstenregion von islamistischen Kämpfern ermordet wurden. Außerdem marschierten israelische Soldaten im Süden Syriens ein, während bewaffnete Konflikte zwischen Drusen und anderen islamistischen Gruppen toben.

Shihabi wurde in einem Flüchtlingscamp südlich von Damaskus geboren; seine Familie war 1948 aus Palästina vertrieben worden. Der syrische Bürgerkrieg, der 2011 mit Protesten für Freiheit und Demokratie begann, zwang Shihabi dazu, seine Heimat zu verlassen. Während er in Damaskus als Journalist arbeitete und versuchte, die Wahrheit über den Krieg zu berichten, war das Risiko ständig präsent. Reporter ohne Grenzen dokumentierte über 180 getötete Journalisten durch die Assad-Armee. Shihabi selbst überlebte ein Bombardement der syrischen Luftwaffe im Jahr 2012 und floh anschließend illegal über die Grenze in die Türkei.

Geflüchtet und angekommen

Um dem gefährlichen Terrain des Islamischen Staates zu entkommen, heiratete Shihabi seine Freundin, um die Flucht zu erleichtern. Sie schafften es nach Istanbul, wo sie unter prekären Bedingungen lebten. Shihabi fand Arbeit als Kellner, während seine Frau in einem Familienunternehmen beschäftigt war. Mit der Entscheidung, allein über das Meer nach Deutschland zu reisen, veränderte sich sein Leben. Im Juni 2015 erreichte er Deutschland und erhielt eine Aufenthaltserlaubnis. Seine Frau kam später nach und gemeinsam begannen sie, Deutsch zu lernen. Ihre beiden Kinder, Ghassan Hans (7) und Maxim (4), wurden in Deutschland geboren.

Rund 970.000 Syrer leben derzeit in Deutschland, und das Land steht vor der Herausforderung, die Zukunft dieser Flüchtlinge zu definieren. Migrationsforscher schätzen, dass eine Rückkehrwelle unwahrscheinlich ist, da viele Flüchtlinge dank der verbesserten Lebensbedingungen und beruflichen Perspektiven in Deutschland bleiben möchten.

Gesundheitsminister Lauterbach warnt vor den Problemen, die Abschiebungen mit sich bringen könnten, während politische Experten betonen, dass die unsichere Lage in Syrien weiterhin neue Fluchtbewegungen hervorrufen könnte. Gerald Knaus, ein prominenter Migrationsforscher, sieht im Sturz des Assad-Regimes zwar Chancen für eine Entspannung der

Flüchtlingssituation, warnt jedoch gleichzeitig, dass viele Syrer in Deutschland bleiben werden.

Die Realität des Syrischen Flüchtlingslebens

Die Diskussion um die Rückkehr syrischer Flüchtlinge wird intensiv geführt. Im Vergleich zu früheren Flüchtlingsbewegungen, wie nach dem Balkankrieg, zeigt sich, dass von 350.000 Schutzsuchenden nur 17.000 zurückkehrten. Die Situation für syrische Flüchtlinge ist stabiler, da sie bereits seit einem Jahrzehnt in Deutschland leben und über festere soziale Grundlagen verfügen. Rund 250.000 Schülerinnen und Schüler mit syrischem Hintergrund sind in deutschen Schulen eingeschrieben, was die Integration und die Bildungsaufnahme fördert.

Das Asylrecht in Deutschland hat eine lange Geschichte, die bis ins Jahr 1953 reicht, als erstmals ein gesetzlich geregeltes Verfahren eingeführt wurde. Seither können politisch Verfolgte Asyl beantragen, wobei Deutschland auch Vertragsstaat der Genfer Flüchtlingskonvention von 1951 ist. Dennoch bleibt die Debatte über die Angemessenheit der Asylverfahren und die Akzeptanz neuer Schutzsuchender ein zentrales politisches Thema in Deutschland. Trotz der Herausforderungen und der unsicheren Situation in der Heimat spürt Shihabi Hoffnung und Optimismus in der syrischen Community für den notwendigen Wiederaufbau eines demokratischen Syrien.

Die Realität vor Ort bleibt komplex, an den Grenzen zwischen Flüchtlingsschicksalen und dem Streben nach Frieden in Syrien gibt es noch viele Unsicherheiten. Die internationale Gemeinschaft steht vor der Aufgabe, für Stabilität und Unterstützung zu sorgen, sowohl in Deutschland als auch in Syrien selbst.

Weitere Informationen über die Situation der syrischen Flüchtlinge in Deutschland können Sie in den Beiträgen von der

Thüringer Allgemeine, Ruhr24 und der **Bundeszentrale für politische Bildung** nachlesen.

Details	
Vorfall	Migration
Ort	Damaskus, Syrien
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.thueringer-allgemeine.de• www.ruhr24.de• www.bpb.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de